ALICE SALOMON HOCHSCHULE BERLIN
University of Applied Sciences

Möglichkeiten der Traumapädagogik im System der Jugendhilfe

100 Jahre Alice Salomon Hochschule Berlin
1908 - 2008

Prof. Dr. Silke Birgitta Gahleitner

www.gahleitner.net

Modeerscheinung?

ALICE SALOMON HOCHSCHULE BERLIN
University of Applied Sciences

- *„Moden sind Momentaufnahmen eines Prozesses kontinuierlichen Wandels, … sofern diese Art, etwas zu tun, nicht von großer Dauer ist, … sofern sie also zyklischem Wandel unterliegt.“*

  (Wikipedia)

- *„Auf Zeiten intensiver Forschungstätigkeit folgten immer wieder Zeiten, in denen das Thema in Vergessenheit geriet ... Klassische Studien, die vor 50 oder hundert Jahren entstanden sind, lesen sich oft wie zeitgenössische Arbeiten."*

  (Judith Lewis Herman, 1993, S. 17)

Was erwartet Sie?

ALICE SALOMON HOCHSCHULE BERLIN
University of Applied Sciences

1. ExpertInnenbefragung
2. Betroffenenbefragung
3. Theoretischer Hintergrund
4. Konzept
5. Beispiel

Wo sind wir?

ALICE SALOMON HOCHSCHULE BERLIN
University of Applied Sciences

1. ExpertInnenbefragung
2. Betroffenenbefragung
3. Theoretischer Hintergrund
4. Konzept
5. Beispiel

Ausgangspunkt Traumapädagogik

ALICE SALOMON HOCHSCHULE BERLIN University of Applied Sciences

Psychosozial Tätige (SozialarbeiterInnen, Pflegeeltern, ErzieherInnen …)

- sind großflächig mit der Versorgung traumatisierter Kinder- und Jugendlicher betraut
- zeigen im Traumabereich geballte Erfahrung und komplexe Wissensbestände
- haben jedoch häufig ein anderes Selbst- und Fremdverständnis

Interviews mit Fachkräften

ALICE SALOMON HOCHSCHULE BERLIN
University of Applied Sciences

- *„Traumata an sich wurden hier von uns aus nicht bearbeitet, … weil das ist einfach auch nicht so unser Setting, dafür sind wir auch nicht ausgebildet“ (Herr A.)*

- *„Hier herrscht eine hohe Fachlichkeit … kein Fall … gleicht dem anderen, weil die Hintergründe für Kindesvernachlässigung, Kindesmisshandlung, kindeswohlgefährdene Situationen mannigfaltig sind, multikomplex … “ (Herr B.)*

Defizit im Selbstverständnis

ALICE SALOMON HOCHSCHULE BERLIN
University of Applied Sciences

- Defizit nicht in fehlender Handungskompetenz, sondern fehlendem klinischen Hintergrundwissen und Selbstverständnis
- traumabegleitende und traumabearbeitende Anteile werden nicht wahrgenommen und wertgeschätzt
- Traumaarbeit wird anderen Berufsgruppen zugewiesen

Wo sind wir?

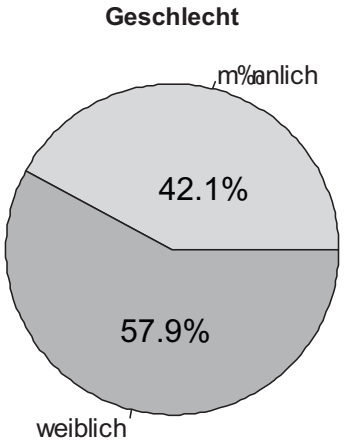
ALICE SALOMON HOCHSCHULE BERLIN
University of Applied Sciences

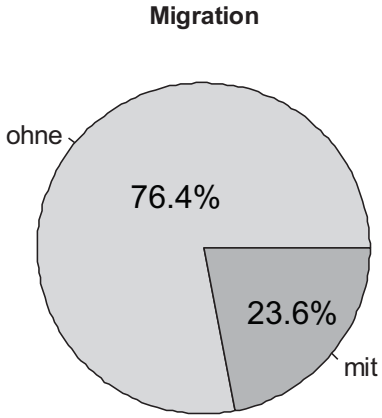
1. ExpertInnenbefragung
2. Betroffenenbefragung
3. Theoretischer Hintergrund
4. Konzept
5. Beispiel

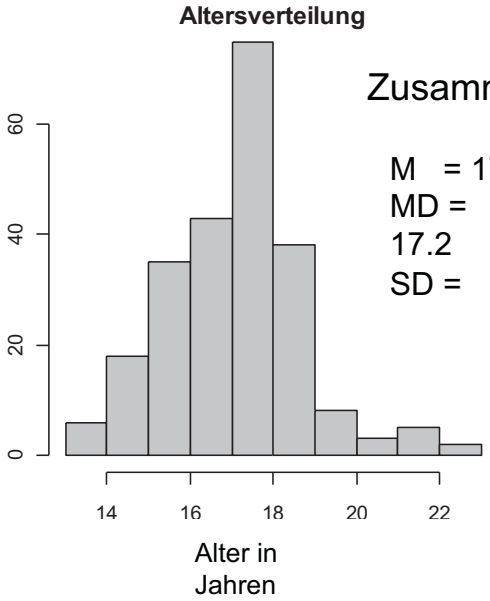
Interviews mit Betroffenen

ALICE SALOMON HOCHSCHULE BERLIN University of Applied Sciences

Stichproben-beschreibung

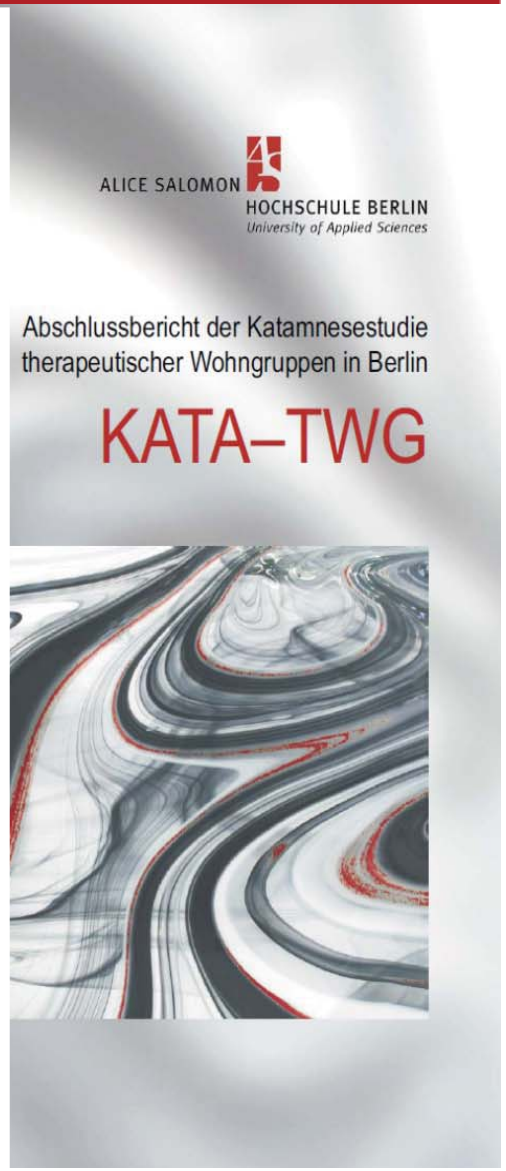






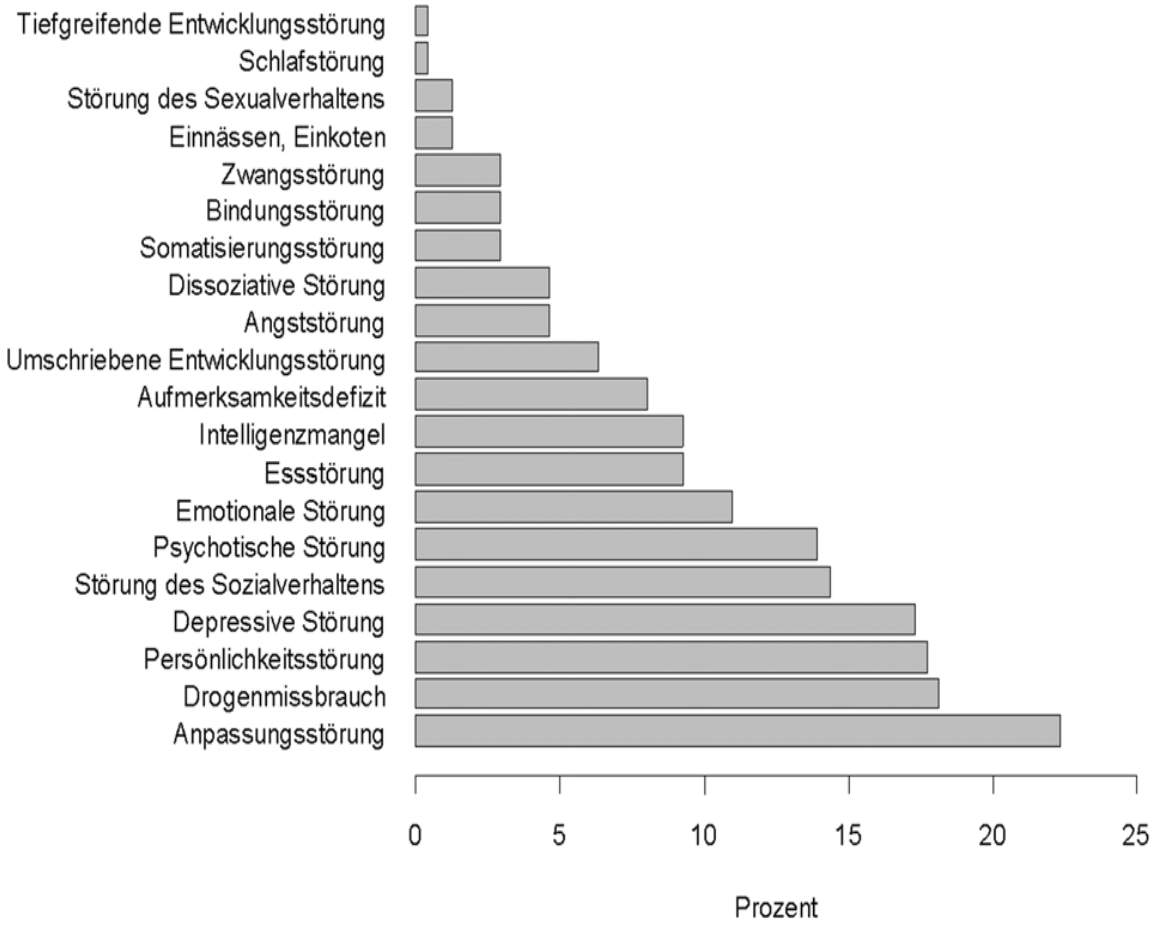
Zusammenfassung:

M = 17.1
MD = 17.2
SD = 1.7



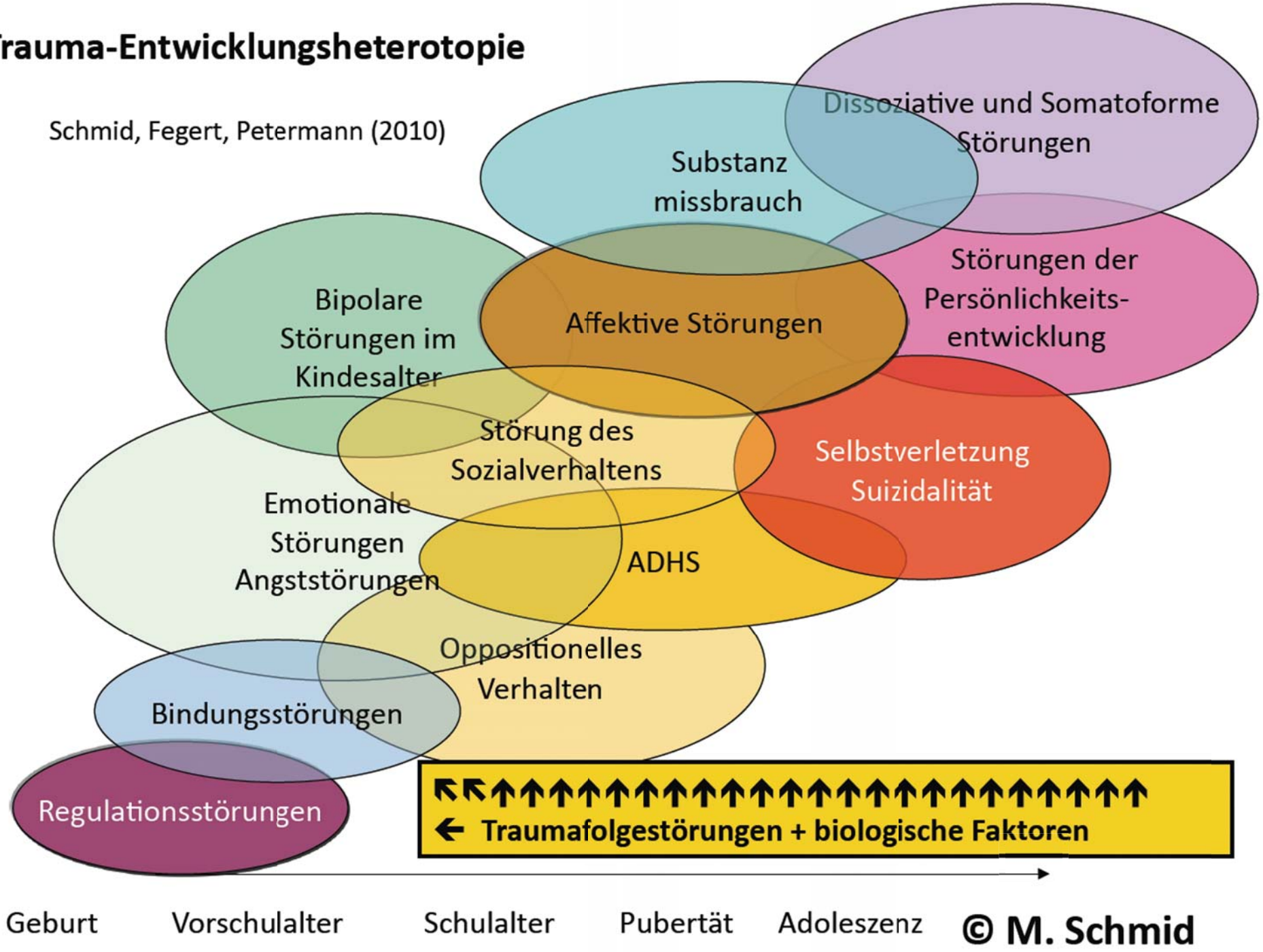
ICD-10 – Diagnosen

ALICE SALOMON HOCHSCHULE BERLIN
University of Applied Sciences



Trauma-Entwicklungsheterotopie

Schmid, Fegert, Petermann (2010)



© M. Schmid

Hypothesen aus den Interviews

ALICE SALOMON HOCHSCHULE BERLIN
University of Applied Sciences

I. Basisbestandteil des ‚Therapeutischen Milieus' ist die Alltagsarbeit, Bindungs– und Beziehungarbeit als „sichere Basis" (Bowlby) stellt die Kernkompetenz dar, Strukturgebung bietet das fundamentales Gegenüber dazu (Haltung)

II. Gruppe, Elternarbeit, Therapie und geglückte Vernetzung als „schützende Inselerfahrung" (Gahleitner) bieten die Chance, Veränderungsprozesse aus dem geschützten Raum in den Lebensalltag zu befördern (Methodik)

III. Qualifikationsprofil: einen „sicheren Ort" (Kühn, 2009) schaffen - Systemkompetenz und Rückhalt im Team (Strukturqualität)

Wo sind wir?

ALICE SALOMON HOCHSCHULE BERLIN
University of Applied Sciences

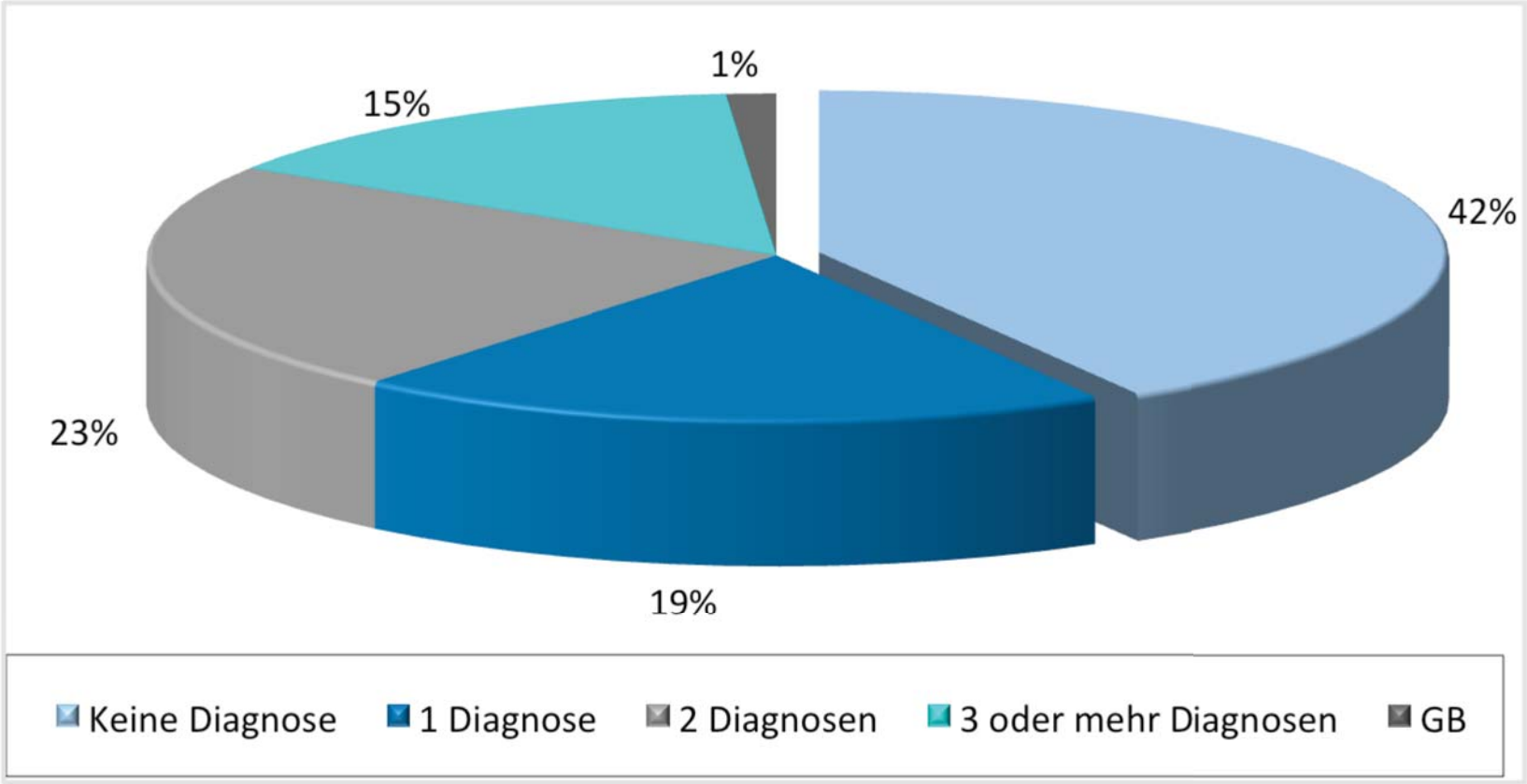
1. ExpertInnenbefragung
2. Betroffenenbefragung
3. Theoretischer Hintergrund
4. Konzept
5. Beispiel

Trauma ‘atmosphären ‘ …

ALICE SALOMON HOCHSCHULE BERLIN
University of Applied Sciences

… sind häufig komplex …

Psychische Störungen



(Beck, 2011; vgl. auch Schmid, 2007, 2010, 2011)

... für unsere Kinder?

ALICE SALOMON HOCHSCHULE BERLIN
University of Applied Sciences

- trotz rückläufiger demographischer Entwicklung steigt der Hilfebedarf, insbesondere die Intensität
- in den stationären Einrichtungen der Jugendhilfe Explosion psychischen Störungen
- Versorgung nur außerhalb der Richtlinienpsychotherapie möglich (!)

(Beck, 2011)

Leben in der Postmoderne

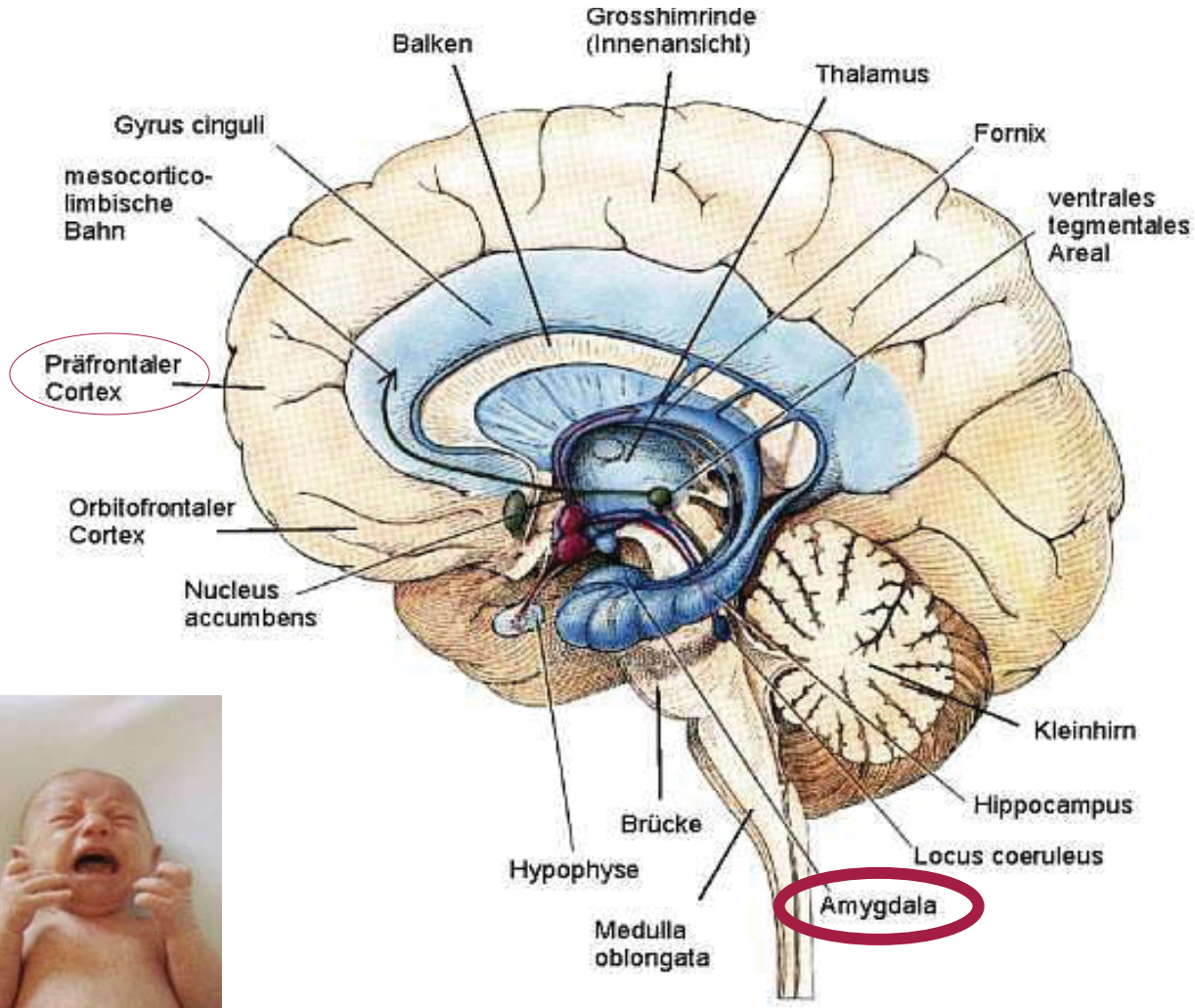
ALICE SALOMON HOCHSCHULE BERLIN
University of Applied Sciences

„Insbesondere in der postmodernen Welt bedürfen scheiternde Menschen passgerechter Konzepte bei den Bewältigungsversuchen in den umgebenden Verhältnissen“

(LMU München, Reflexive Sozial-psychologie: Keupp, 1997)

Trauma und Gehirn

ALICE SALOMON HOCHSCHULE BERLIN
University of Applied Sciences



Wichtigster Schutzfaktor?

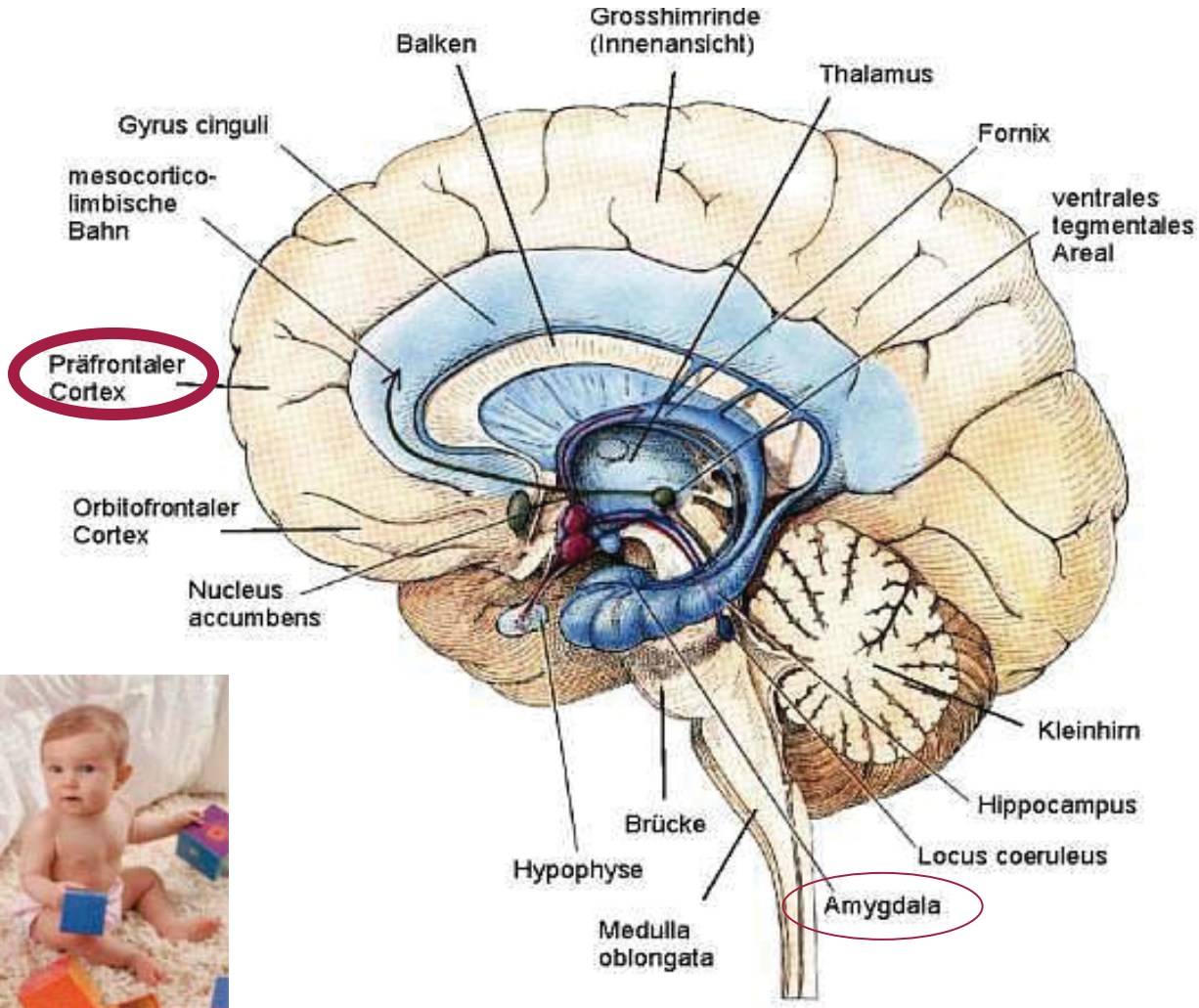
ALICE SALOMON HOCHSCHULE BERLIN
University of Applied Sciences

‚emotional corrective experiences‘

(Alexander & French, 1946; Bowlby, 1951; Cremerius, 1979; Grawe et al., 1994; Orlinsky et al., 1994; Rogers, 1957)

Bindung und Gehirn

ALICE SALOMON HOCHSCHULE BERLIN
University of Applied Sciences



Evolution und Bindungstheorie ...

ALICE SALOMON HOCHSCHULE BERLIN University of Applied Sciences

... der Sprung zum Säugetier

⇒ Positive Seite: Adaption statt/plus Selektion

⇒ Notwendigkeit des Bindungssystems

⇒ Bedeutung des Lernens durch ‚ältere erfahrenere' Beziehungsperson ins Extrem getrieben

"Ich bin. - Aber ich habe mich nicht.
Darum werden wir erst“
(Ernst Bloch)
Filmsequenz: ‚*Interaffektivität*‘

Wichtigster Schutzfaktor?

ALICE SALOMON HOCHSCHULE BERLIN University of Applied Sciences

- ✓ schützende Inselerfahrungen“ (Gahleitner, 2005) auf mehreren Ebenen
- ✓ ‚emotional corrective experiences‘ (Alexander & French, 1946; Bowlby, 1951; Cremerius, 1979; Grawe et al., 1994; Orlinsky et al., 1994; Rogers, 1957)
- ✓ „heilende Gemeinschaft“ (Perry & Szalavitz, 2006)
- ✓ „positive Beziehungserfahrungen (Weiß, 2009)
- ✓ „geschützter Handlungsraum“ „Pädagogik des Sicheren Ortes“ (Kühn, 2009)
- ✓ Stabilisierung physiologischer und psychologischer Reaktionen (Krüger, 2008; Reddemann, 2001)
- ▪ Grundbedürfnisse (Borg-Laufs & Dittrich, 2010; Grawe, 2004; Obrecht, 2005)

Grundbedürfnisse …

ALICE SALOMON HOCHSCHULE BERLIN
University of Applied Sciences

Wo sind wir?

ALICE SALOMON HOCHSCHULE BERLIN
University of Applied Sciences

1. ExpertInnenbefragung
2. Betroffenenbefragung
3. Theoretischer Hintergrund
4. Konzept
5. Beispiel

Was wirkt ...

ALICE SALOMON HOCHSCHULE BERLIN
University of Applied Sciences

... sagt die Forschung ...

... sagt unsere Erfahrung ...

Traumapädagogik Spektrum

ALICE SALOMON HOCHSCHULE BERLIN
University of Applied Sciences

(Schmid, 2010)

Erfahrungs-Werte ...

ALICE SALOMON HOCHSCHULE BERLIN University of Applied Sciences

- Psychoanalytische Pädagogik (Dörr, 2010; Weiß, 2011)
- Traumazentrierte Pädgogik (Uttendörfer, 2008)
- Pädagogik des sicheren Ortes (Kühn, 2007)
- Konzept der Selbstbemächtigung (Weiß, 2009)
- Traumapädagogische Gruppenarbeit (Bausum, 2009)
- (Selbst-)Fürsorge für PädagogInnen als institutioneller Auftrag (Lang, 2009)
- Therapeutisches Milieu (Gahleitner, 2010)

(verändert nach Weiß, 2011, S. 89 f.)

Traumabearbeitung ...

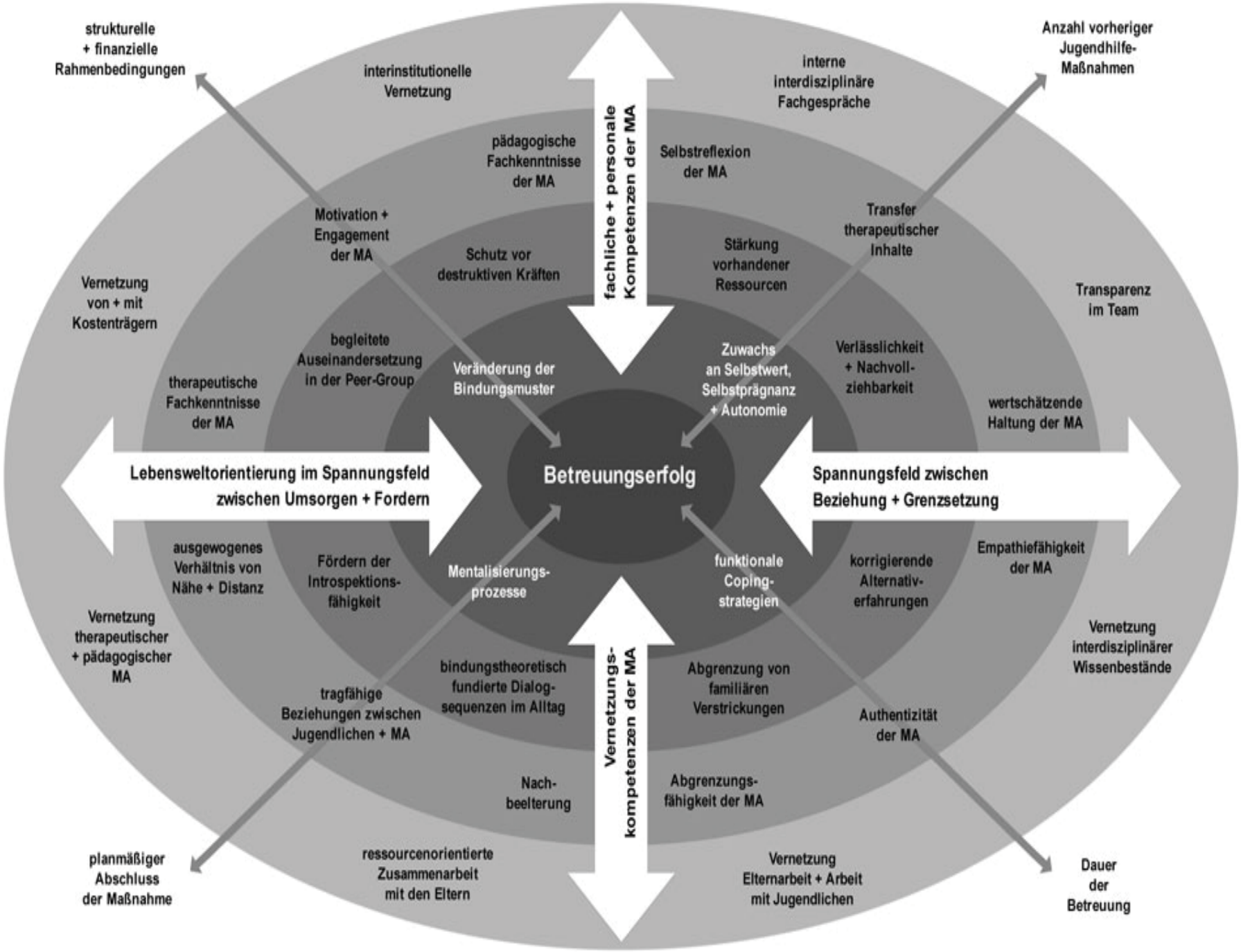
ALICE SALOMON HOCHSCHULE BERLIN
University of Applied Sciences

... umfasst nicht nur Traumakonfrontation, sondern:

- Selbstregulation und Stressreduktion
- missbrauchtes Vertrauen und soziale Teilhabe neu entwicken
- Veränderung dysfunktionaler Überzeugungen, Einstellungen und Selbstbilder (ICH bin!)
- Traumazuordnungarbeit (Biographiearbeit)
- Sinnfindung im ‚Jetzt und Hier'
- Umgang mit dem Körper

(nach Weiß, 2011, S. 92)

... im Alltag (Schulze, 2011)


strukturelle + finanzielle Rahmenbedingungen
interinstitutionelle Vernetzung
fachliche + personale Kompetenzen der MA
interne interdisziplinäre Fachgespräche
Anzahl vorheriger Jugendhilfe-Maßnahmen
pädagogische Fachkenntnisse der MA
Selbstreflexion der MA
Motivation + Engagement der MA
Schutz vor destruktiven Kräften
Stärkung vorhandener Ressourcen
Transfer therapeutischer Inhalte
Vernetzung von + mit Kostenträgern
Transparenz im Team
begleitete Auseinandersetzung in der Peer-Group
Veränderung der Bindungsmuster
Zuwachs an Selbstwert, Selbstprägnanz + Autonomie
Verlässlichkeit + Nachvollziehbarkeit
therapeutische Fachkenntnisse der MA
wertschätzende Haltung der MA
Lebensweltorientierung im Spannungsfeld zwischen Umsorgen + Fordern
Betreuungserfolg
Spannungsfeld zwischen Beziehung + Grenzsetzung
ausgewogenes Verhältnis von Nähe + Distanz
Fördern der Introspektionsfähigkeit
Mentalisierungsprozesse
funktionale Copingstrategien
korrigierende Alternativerfahrungen
Empathiefähigkeit der MA
Vernetzung therapeutischer + pädagogischer MA
Vernetzungskompetenzen der MA
bindungstheoretisch fundierte Dialogsequenzen im Alltag
Abgrenzung von familiären Verstrickungen
Vernetzung interdisziplinärer Wissenbestände
tragfähige Beziehungen zwischen Jugendlichen + MA
Authentizität der MA
Nachbeelterung
Abgrenzungsfähigkeit der MA
planmäßiger Abschluss der Maßnahme
ressourcenorientierte Zusammenarbeit mit den Eltern
Vernetzung Elternarbeit + Arbeit mit Jugendlichen
Dauer der Betreuung

Systemkompetenz!!!

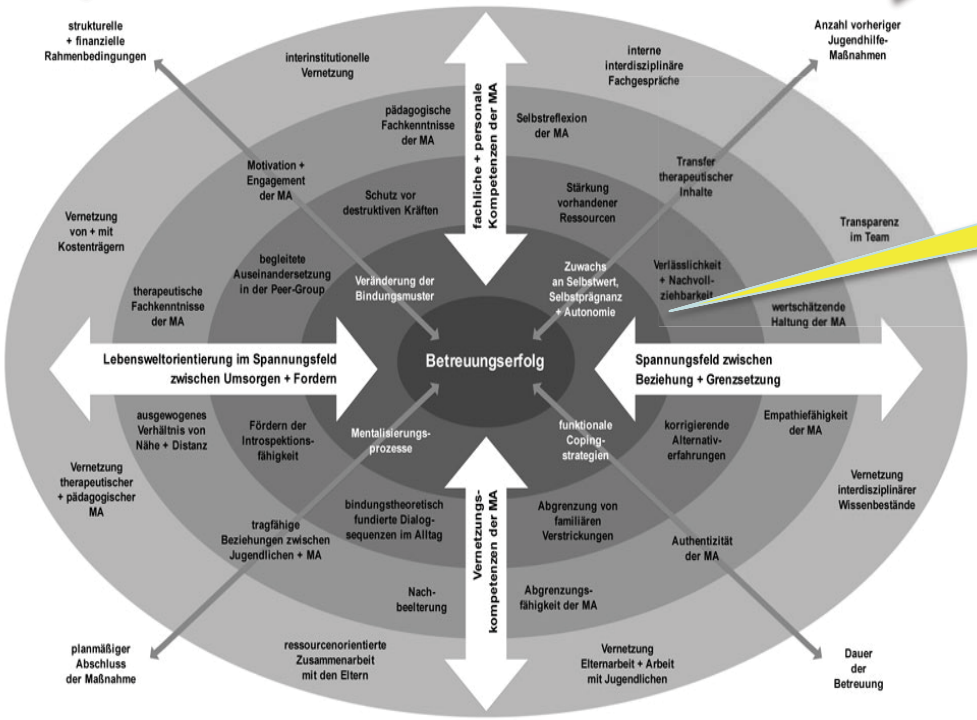
ALICE SALOMON HOCHSCHULE BERLIN
University of Applied Sciences

Ausbil-dung/ Schule

Jugend-amt

Klinik

Psychotherapie?

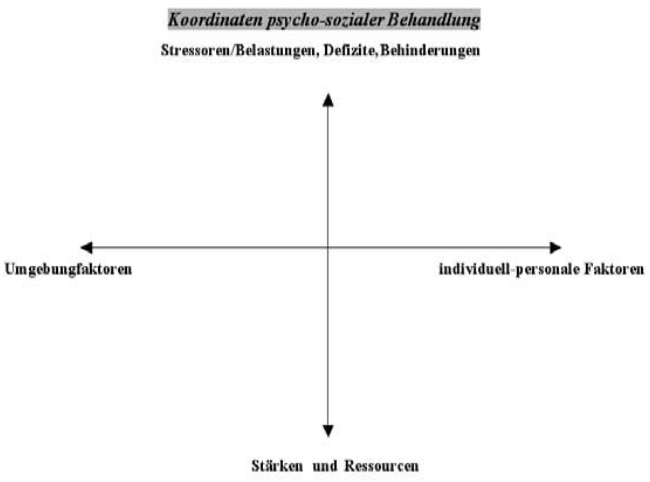


(Monika Fey, 2010)

I. Prozessual verstehen

ALICE SALOMON HOCHSCHULE BERLIN University of Applied Sciences

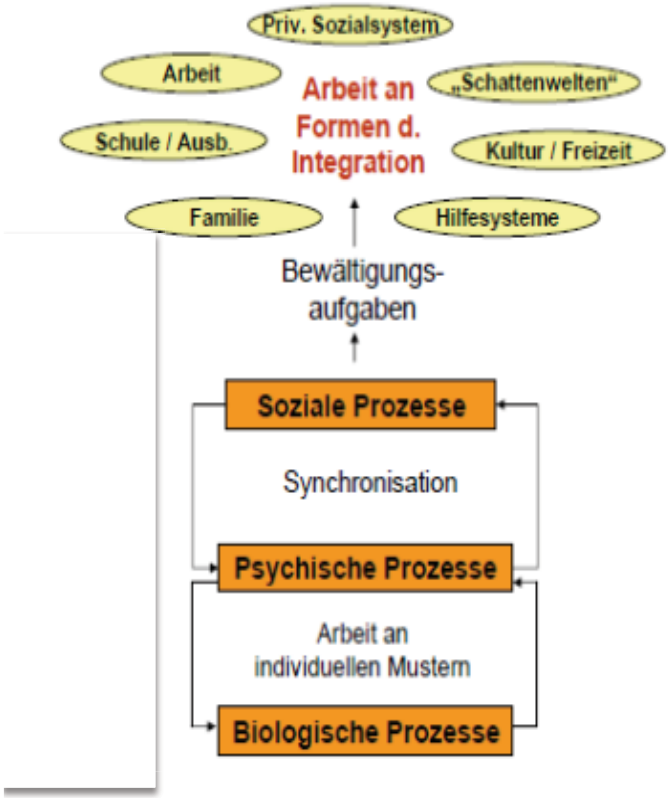
1. operationalisierbare Diagnostik
2. biographische Diagnostik (rekonstruktiv)
3. Sozial- und Lebenswelt-Diagnostik (Passung)



Psychosoziale Diagnose (mehrdimensionale Problem- und Ressourcenmatrix: zum konkreten Vorgehen Pauls, 2004; Gahleitner, 2005; Gahleitner, Schulze & Pauls, 2009)

II. Mehrdimensional Versorgen

ALICE SALOMON HOCHSCHULE BERLIN
University of Applied Sciences



(Sommerfeld & Hollenstein, 2008; vgl. Forschungsberichte http://www.fhnw.ch/sozialearbeit/ipw/publikationen/forschungsberichte)

Qualifikationsprofil

ALICE SALOMON HOCHSCHULE BERLIN
University of Applied Sciences

- Beziehungskompetenz
- Fachkompetenz (Haltung!)
- Systemkompetenz (Partizipation?)
- personelle, disziplinäre und methodische Vielfalt im Team
- Kooperation
- Institution

(vgl. auch Kühn, i. D.; Schulze, 2011; Weiß, 2011)

Zukunftsvisionen?

ALICE SALOMON HOCHSCHULE BERLIN
University of Applied Sciences

Psychosoziale Fachkräfte sind

- großflächig mit der Versorgung traumatisierter Kinder- und Jugendlicher betraut
- zeigen im Traumabereich geballte Berufserfahrung und komplexe Wissensbestände
- wertschätzen ihre Kompetenz, sorgen für entspr. Fort- und Weiterqualifikation und haben ein adäquates Selbst- und Fremdverständnis

Fachkräfte verfügen über ...

ALICE SALOMON HOCHSCHULE BERLIN
University of Applied Sciences

- forschungsbasierte Konzepte der Traumapädagogik
- geeignete Fortbildungen / Standards
- ein wertschätzendes Selbst- und Fremdbild
- souveräne interdisziplinäre Kooperation
- angemessene Anerkennung für die anspruchsvolle Arbeit
- angemessene Bezahlung

Modeerscheinung?

ALICE SALOMON HOCHSCHULE BERLIN
University of Applied Sciences

„Mit Moden werden also in der Regel eher kurzfristige Äußerungen des Zeitgeistes assoziiert. Vergleichsweise längerfristige Äußerungen des Zeitgeistes, die sich über mehrere Modewellen hinweg in positiver Bewertung halten können, gelten nicht als Mode, sondern als Klassiker.“ *(Wikipedia)*

Wo sind wir?

ALICE SALOMON HOCHSCHULE BERLIN
University of Applied Sciences

1. ExpertInnenbefragung
2. Betroffenenbefragung
3. Theoretischer Hintergrund
4. Konzept
5. Beispiel

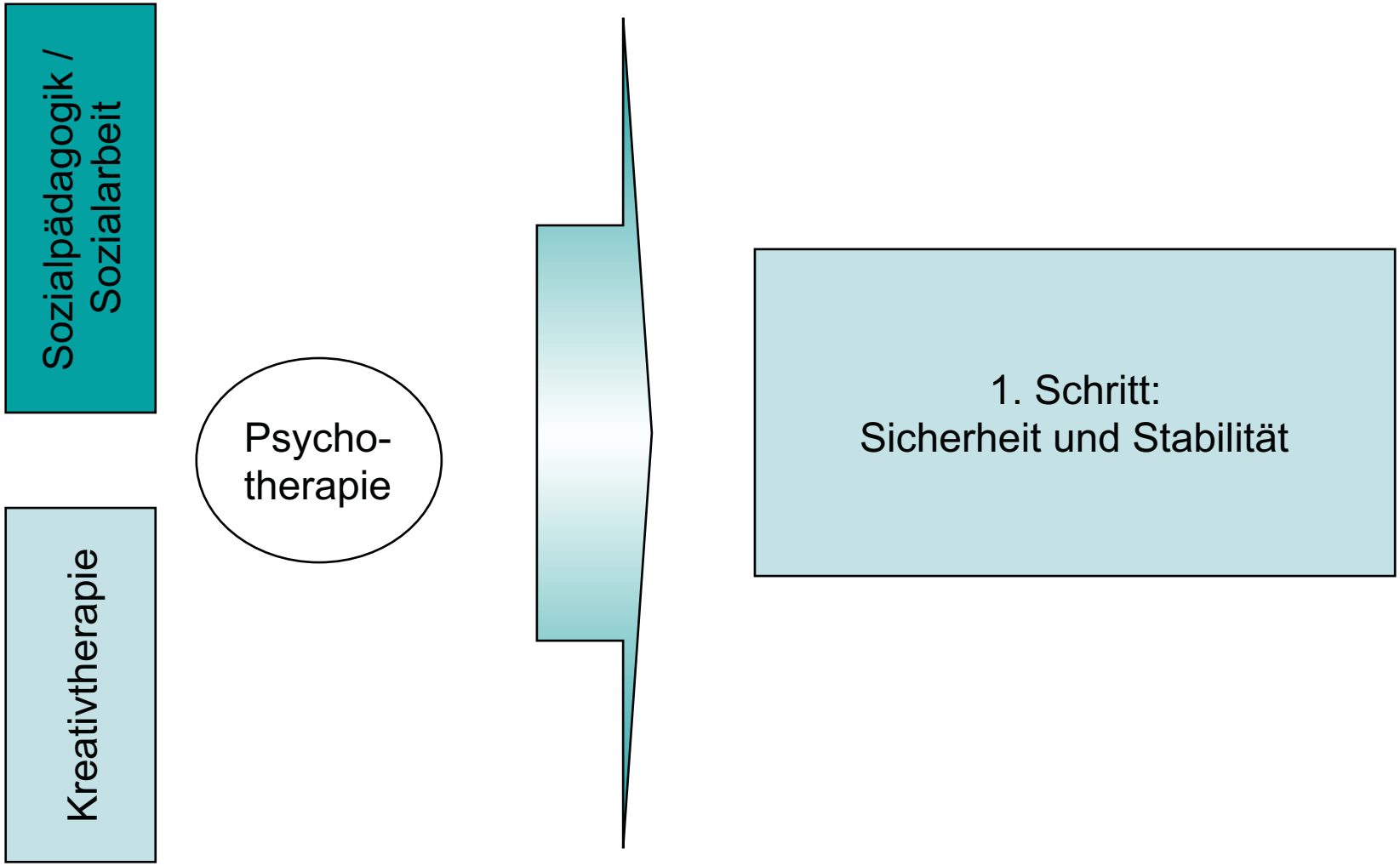
Cornelia (heute 25 Jahre)

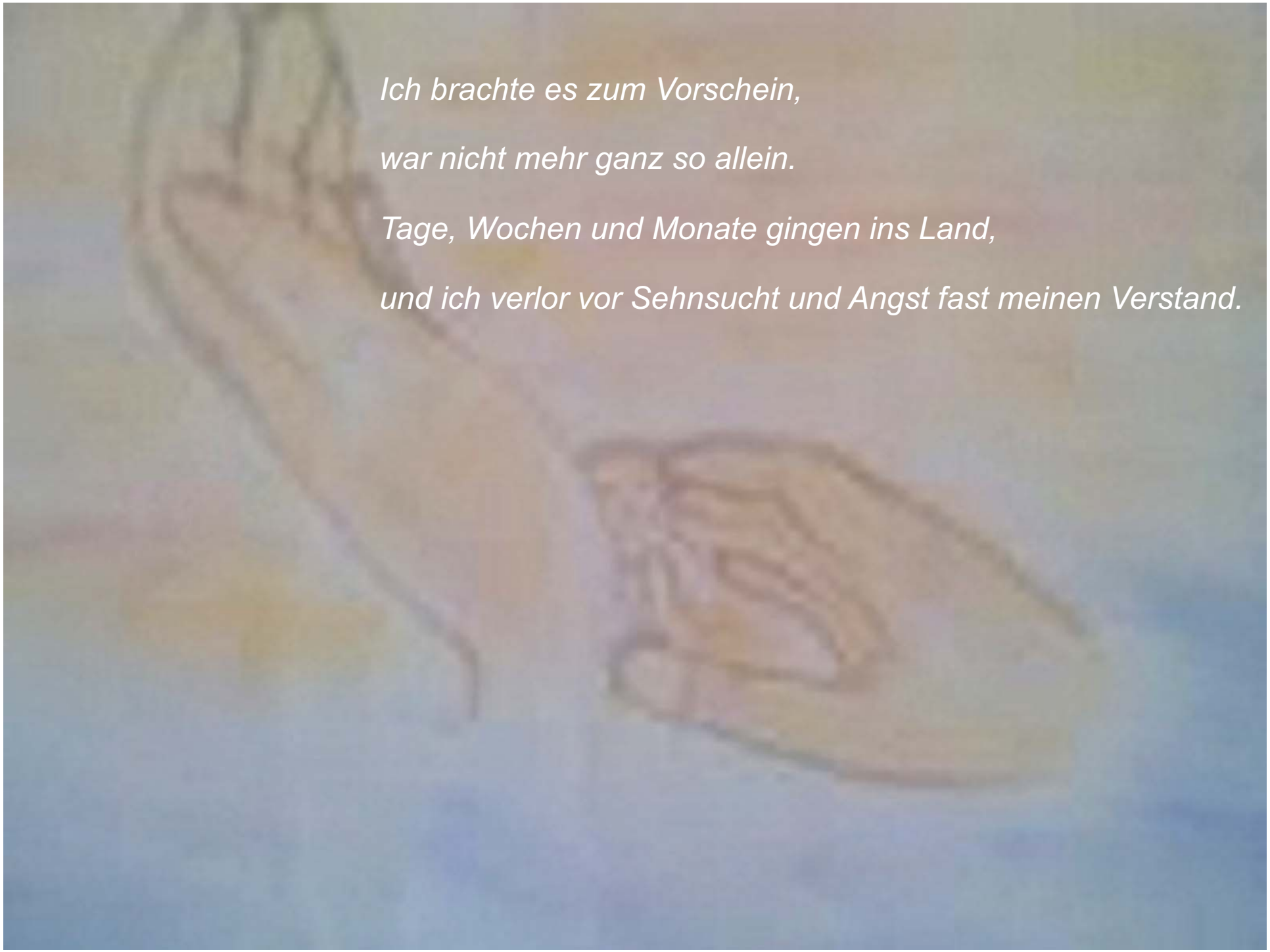
Cornelias Eltern trennten sich bereits kurz nach ihrer Geburt. Die Kinder verblieben bei der Mutter und dem späteren Stiefvater, der gegenüber den beiden Stiefkindern autoritär und körperlich gewalttätig auftrat und Cornelia regelmäßig vergewaltigte. Kontakte mit dem leiblichen Vater fanden zunächst nur sporadisch, später dann häufiger und verbindlicher statt. Mit dem 16. Lebensjahr suchte Cornelia schließlich Zuflucht bei ihm und eröffnete ihm die körperlichen und sexuellen Gewalthandlungen.

Der Weg

Ich konnte nicht mehr, ich ertrank in meinem Tränenmeer.
Tränen, Verzweiflung, Angst und auch Wut gaben mir
den Mut, mein Heim zu verlassen.
Aber nichts ließ die dunklen, grellen Erinnerungen verblassen!
Ich wusste weder ein noch aus,
wollte nur ein paar Tage aus dem versteckten Gefängnis heraus.
Es fiel mir schwer, aber ich konnte einfach nicht mehr!
Die Angst, dass mein Herz zerbricht, gab mir die Kraft,
und ich brachte die Wahrheit endlich ans Licht.
Niemand sah jemals den Schatten hinter dem blendenden Schein,
niemand ahnte mein zerbrochenes Sein!

Schritt 1


Sozialpädagogik / Sozialarbeit
Kreativtherapie
Psycho-therapie
1. Schritt:
Sicherheit und Stabilität



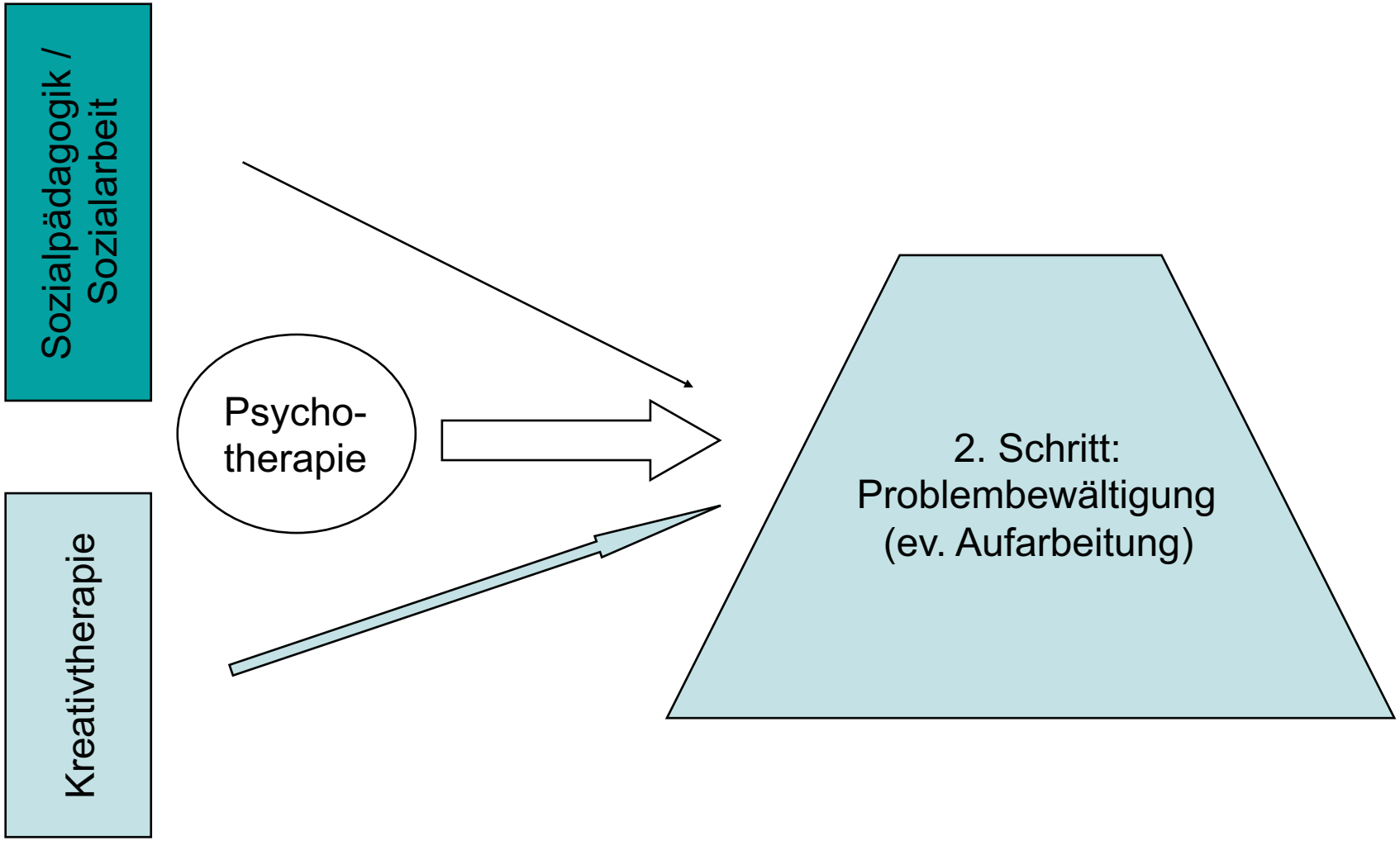
Ich brachte es zum Vorschein,

war nicht mehr ganz so allein.

Tage, Wochen und Monate gingen ins Land,

und ich verlor vor Sehnsucht und Angst fast meinen Verstand.

Schritt 2


Kreativtherapie
Psycho-
therapie
Sozialpädagogik /
Sozialarbeit
2. Schritt:
Problembewältigung
(ev. Aufarbeitung)

Aufdeckung und Prozess

ALICE SALOMON HOCHSCHULE BERLIN
University of Applied Sciences

Ich bewegte mich im Kreis,

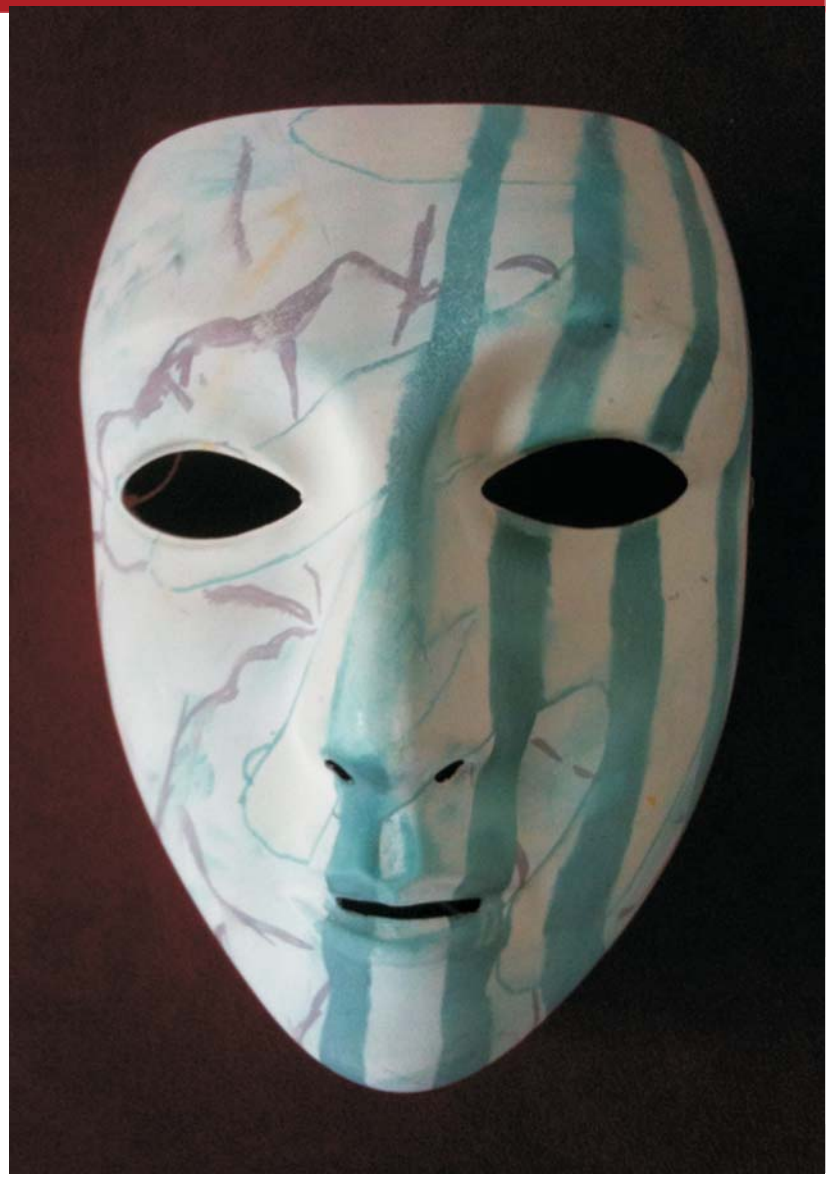
weinte des Nachts,

still und heimlich, ganz leis'.

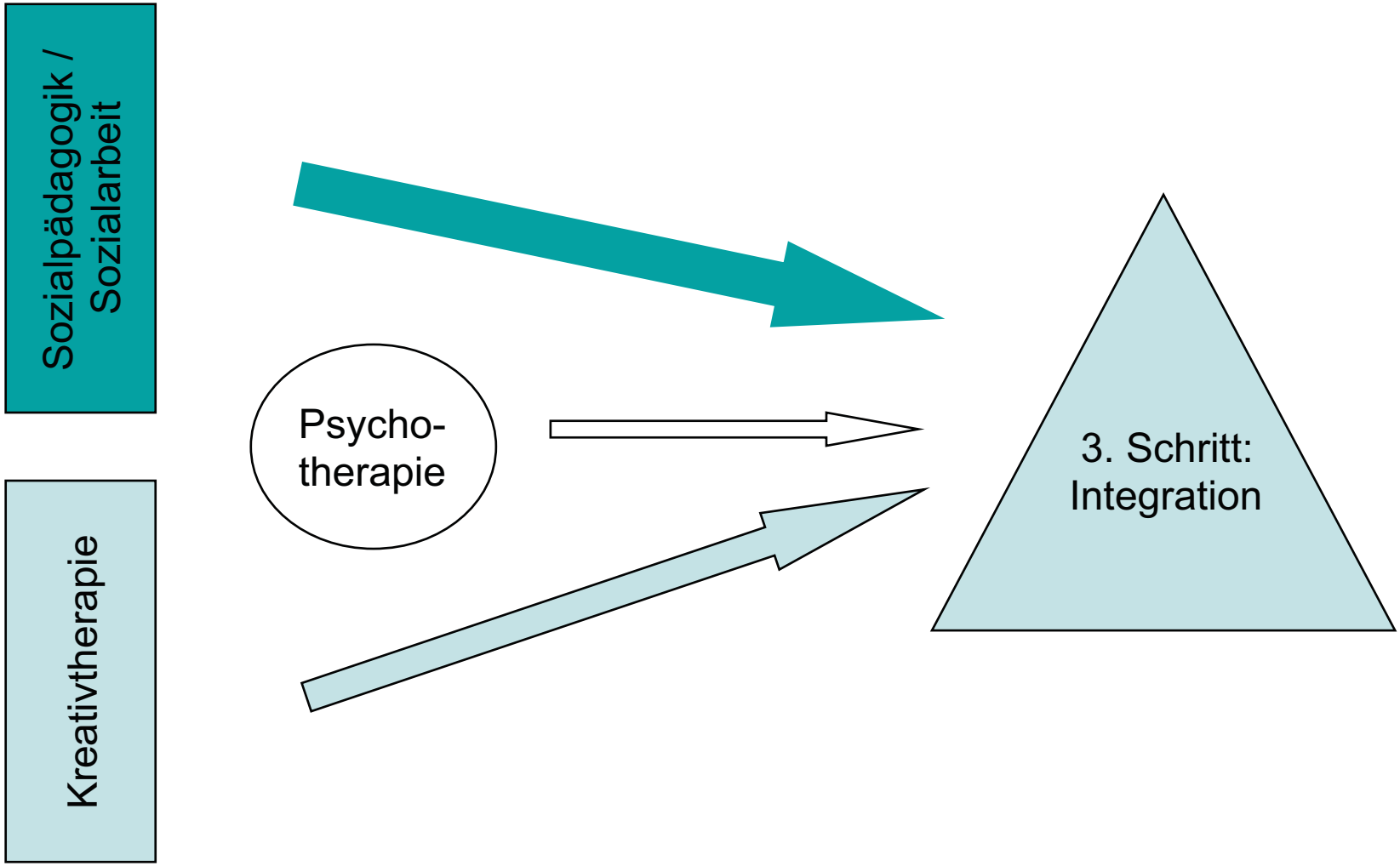
Seelen, die mich lieben, haben mich voran getrieben.

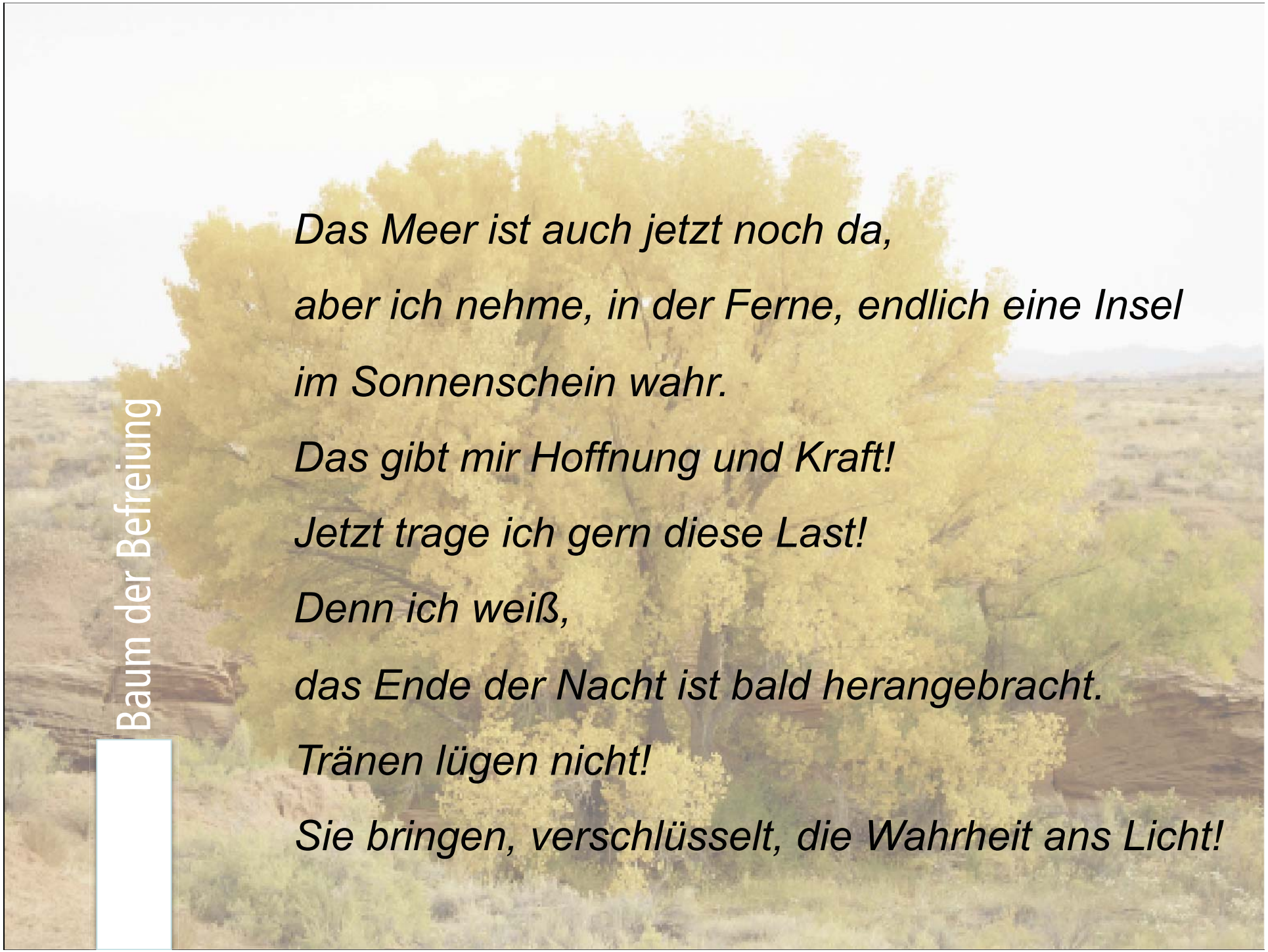
Stützten mich, denn ich war schwach,

bevor ich endgültig zerbrach.



Schritt 3


Sozialpädagogik / Sozialarbeit
Kreativtherapie
Psycho-therapie
3. Schritt: Integration



Baum der Befreiung

Das Meer ist auch jetzt noch da,

aber ich nehme, in der Ferne, endlich eine Insel

im Sonnenschein wahr.

Das gibt mir Hoffnung und Kraft!

Jetzt trage ich gern diese Last!

Denn ich weiß,

das Ende der Nacht ist bald herangebracht.

Tränen lügen nicht!

Sie bringen, verschlüsselt, die Wahrheit ans Licht!